

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 15.12.2022 in Bozen

KATEGORI	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	32	2.621,31 €	3.432,00 €
Kühe in Laktation	17	2.310,71 €	3.036,00 €
Kalbinnen	53	2.045,58 €	2.728,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Monate	4	1.743,50 €	1.870,00 €
Jungrinder von 3–27 Monate	38	834,05 €	1.540,00 €
Zuchtkälber	26	441,73 €	924,00 €
Nutzkühe	1	2.750,00 €	2.750,00 €
Kreuzungskühe	2	2.607,00 €	2.970,00 €
Stiere	2	1.388,00 €	1.500,00 €
JERSEY			
Jungkuh	1	2.310,00 €	2.310,00 €
Kalbinnen	3	2.163,33 €	2.486,00 €
Jungrind von 3–27 Monate	1	1.122,00 €	1.122,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kalbin	1	2.700,00 €	2.700,00 €
Gesamtauftrieb: 188		Gesamtverkauf: 181	
Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom September sind folgende:			
Jungkühe:	+ 103,96 €	Jungrinder von 3–27 Monate:	–97,67 €
Kühe in Laktation:	+ 88,04 €	Zuchtkälber:	–52,42 €
Kalbinnen:	–170,13 €		

Auch die letzte Versteigerung des Jahres konnte mit einem guten Marktverlauf abgeschlossen werden. Besonders nach den laktierenden Kühen bestand eine sehr große Nachfrage. Zehn Kühe erreichten wieder Preise von über 3000 Euro. Den Tageshöchstpreis von 3432 Euro erzielte eine Bean Erstmelkkuh mit einem Tagesgemelk von 30,5 kg. Dieses elegante Tier von Markus Oberhofer, Holza in Martell kaufte ein Stammkunde aus Bergamo. Bei den Mehrmelkkühen war es eine Vipro Tochter mit 30,5 Tagesleistung aus dem Betrieb von Martin Volgger, Sparber in Ridnaun, die für 3036 Euro nach Sondrio ging. Bei den trächtigen Kalbinnen ging eine Arrow Tochter vom Betrieb Kilian Frei, Hof in St. Pankraz/Ulten für 2728 Euro zu einem Züchter ins Eisacktal. Gefragt waren auch die Jerseytiere, wo die vielversprechende Marlo Kalbin von Konrad Ausserhofer, Pichler in Weissenbach für 2486 Euro zu einem Käufer ins Ahrntal zurückging. Einen sehr guten Preis erzielte mit 2700 Euro auch die trächtige Original Braunvieh Kalbin von Martin Steiner, Gönner in Wielenbach/Percha die zu einem Züchter ins Gadertal wechselte.

Am Donnerstag, dem 26.1.2023 findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

SBZV

Für Kasein-Wert prämiert

Eine besondere Auszeichnung gab es Anfang November für einen Braunviehzüchter aus Siffian am Ritten.

Anlässlich der „Giornata della Bruna“ in Brescia wurde am 3. November ein Südtiroler Braunviehzuchtbetrieb vom italienischen Nationalverband Anarb ausgezeichnet: Christine Pechlaner Fink bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann Eduard und ihren drei Kindern den Brunnerhof in Siffian am Ritten. In ihrem Laufstall melken sie ca. 25 Kühe, davon 18 der Rasse Braunvieh. 19 Stück Jungvieh werden zusätzlich für die eigene Nachzucht gehalten. Der Herdenschnitt der Rasse Braunvieh liegt bei über 8500 kg Milch mit 5,09 Prozent Fett und 3,72 Prozent Eiweiß. Speziell diese hohen Inhaltsstoffe bringen dem Betrieb tolle Erträge für seinen Milchpreis. Der durchschnittliche Wert vom Kaseingehalt liegt bei 3,19 Prozent. Für diesen hohen Kaseinwert wurde der Betrieb ausgezeichnet. ▶



Eduard Fink vom Brunnerhof am Ritten



Der Südtiroler Braunviehzuchtverband wünscht allen Mitgliedern und Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!



VERSTEIGERUNGEN

Kataloge jetzt abonnieren

Der Südtiroler Braunviehzuchtverband bietet auch im Jahr 2023 die Versteigerungskataloge als Abonnement an. Wer daran interessiert ist, kann einfach den Betrag von 60 Euro auf das Konto des Verbandes bei der Raiffeisen Landesbank Bozen (IBAN: IT 67 M 03493 11600 000300010049) überweisen oder den genannten Betrag dem zuständigen Zuchtwart übergeben. Der Katalog zur Elite-Versteigerung ist im Abo nicht enthalten. ▶